



Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein
Grünerstraße 5, 65510 Idstein

Timo Müller
Stadtverordneter
timo.mueller.idstein@t-online.de

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

11.06.2022

Antrag: Radonmessungen in städtischen Liegenschaften

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, in städtischen Liegenschaften Radonmessungen durchzuführen und der Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse sowie mögliche Handlungsbedarfe zu berichten. Bei den Messungen sollten solche Räumlichkeiten Priorität genießen, in denen konzeptionell lange Aufenthaltszeiten üblich sind (z.B. Kitas, Jugendzentrum/-clubs) und/oder die durch Baustruktur o.Ä. besonders gefährdet sind.
2. Der Magistrat wird gebeten, mit dem Rheingau-Taunus-Kreis in Kontakt zu treten und ein ähnliches Vorgehen auch für kreiseigene Liegenschaften in Idstein, insbesondere Schulgebäude, anzuregen und städtische Unterstützung dazu anzubieten. Gleiches gilt für die Träger der nicht-städtischen Kitas in Idstein.

Begründung:

Zu 1.: Idstein liegt in einer Zone, die tektonisch möglicherweise für Radonaustritte aus dem Gestein an die Oberfläche anfällig ist. Dabei handelt es sich um ein unsichtbares, geruchs- und geschmackloses, aber radioaktives Gas, das sich in ungünstigen Fällen in Innenräumen bis zu gesundheitsgefährdenden Konzentrationen anreichern kann (z.B. in wenig gelüfteten Kellerräumen oder solchen mit geringer Abdichtung zum Erdreich). In Privathaushalten in Idstein wurden solche deutlich erhöhten Werte schon festgestellt. Daher sollte die Stadt in ihren eigenen Liegenschaften untersuchen, ob solche Gefährdungen vorliegen und Handlungsbedarf besteht. Die Messungen können mit entsprechenden Messgeräten von jedermann selbst durchgeführt werden, sodass keine Kosten für die Beauftragung eines Büros o.Ä. nötig sein sollten. Der Fokus liegt auf Räumen, die besonders lange am Stück in Benutzung sind, z.T. auch durch besonders vulnerable Gruppen, wie beispielsweise Kitas.

Zu 2.: Die Feststellung möglicher Gefährdungen gerade in Kitas und Schulen sollte nicht an der Frage der Zuständigkeit für die Gebäudeunterhaltung scheitern. Gegebenenfalls könnten die Kita-Gebäude freier Träger und/oder die Schulgebäude in Idstein in die Messreihe städtischer Liegenschaften mit geringem logistischem Aufwand mit eingebunden werden (z.B. durch das zur Verfügung Stellen eines

städtischen Messgerätes). Entsprechende Angebote an die jeweiligen Träger sollte die Stadt proaktiv unterbreiten, da das Thema vermutlich nicht allseits bekannt ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Timo Müller', written in a cursive style.

Timo Müller
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen Idstein